

KRIEG ARMUT FLUCHT

Tausende Flüchtlinge haben keine andere Wahl, als mit Hilfe von Schleusern den tödlichen Weg über das Mittelmeer zu wählen. – Einen legalen Weg nach Europa gibt es nicht. Man lässt die Flüchtlinge im Mittelmeer ertrinken.

Wennes trotzdem tausende Flüchtlingenach Deutschlandschaffen, dann reden die regierenden Politiker von einer Flüchtlingsflut, die gestoppt werden müsse. Aber nicht die Flüchtlinge müssen gestoppt werden, sondern die rigorose Abschottungs- und Abschiebep Praxis Deutschlands und der EU-Staaten.

Die Flüchtlinge kommen, weil ihre Länder durch die Kriege der NATO-Staaten oder die westliche Unterstützung von Dschihadisten verwüstet und ins Chaos gestürzt wurden. Deutsche Waffenexporte befeuern Bürgerkriege in aller Welt und treiben Menschen zur Flucht. Sie kommen, weil durch die ausbeuterische Welthandels-Politik der westlichen Staaten und ihrer multinationalen Konzerne sowie durch die Diktate des IWF die Lebensgrundlagen der Menschen in den Ländern des Südens zerstört werden.

Solange sich daran nichts ändert, werden immer mehr Menschen, wenn sie überleben wollen, in die reichen Staaten fliehen. Das ist ihr gutes Recht – und dafür kämpfen wir. – Nächste Gelegenheit: Die „Sicherheitskonferenz“ im Februar 2016 in München ▶

Dort versammeln sich die Verantwortlichen der NATO-Kriege und Repräsentanten der USA und der EU-Staaten, die die Hauptverantwortlichen für die weltweite Armut sind. Dort tagen die wirtschaftlichen und politischen Machteliten aus den USA und den EU-Staaten, darunter Vorstände und Manager großer Industrie- und Rüstungskonzerne. Ihnen geht es weder um Sicherheit noch um Frieden auf dem Globus, sondern um die Aufrechterhaltung ihrer globalen Vorherrschaft, die sie notfalls auch militärisch durchsetzen.

Dagegen finden seit Jahren Proteste in München statt.

Im Februar 2016 wird die Flüchtlingspolitik Deutschlands und der EU-Staaten im Fokus unserer Proteste stehen. Die Flüchtlinge haben das Recht auf ein besseres Leben. Dafür treten wir ein.

Wir rufen auf zur Solidarität mit allen Flüchtlingen

Sie haben das Recht zu kommen und zu bleiben, nicht nur diejenigen, die vor Krieg und Verfolgung fliehen, sondern auch diejenigen, die dem Hunger, der Armut und Elend in ihren Herkunftsländern entkommen wollen. Wer nicht will, dass jedes Jahr tausende Flüchtlinge im Mittelmeer ertrinken, muss sich einsetzen: Für sichere Fluchtwege und legale Einreise in die EU.

Am 13. Februar 2015 demonstrieren wir gegen Kriegspolitik der NATO- und der EU-Staaten, gegen deren Politik der Abschottung und Flüchtlingsabwehr.

Alle Informationen über die Proteste gegen die sogenannte Sicherheitskonferenz im Februar 2016 finden Sie unter: www.sicherheitskonferenz.de